Newsletter



Bericht aus der Gemeinderatssitzung

vom 28.09.2023

Heute informieren wir Sie über die Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates sowie des Umweltausschusses. Bauund Tagesordnungspunkte der Sitzung können Sie hier einsehen.

Auf nebenstehende Themen möchten wir gerne näher eingehen.

THEMEN



Workshop Jugend



Sommerfest Schmucker Areal



Stellenausschreibung Brücke Oberland



Bikepark -Änderung des FNP



Sanierung Sportplatz Schule



Kinderbetreuung



Marktrecht Summermarkt



Feldgeschworene



Seitenblick Bau- & Umweltausschuss



weitere Themen: VHS-Angebote

Gemeindewohnungen Klimamanager

Seethermie

WC Anlage Summerpark

GEMEINDE UTTING LÄDT JUGENDLICHE ZUR MITGESTALTUNG DES JUGEND- UND KULTURHAUSES REFUGIUM EIN

Hier haben alle Jugendlichen aus Utting die Chance, die Inneneinrichtung einiger Räume des Jugendund Kulturhauses REFUGIUM aktiv mitzugestalten und diesen Ort zu etwas Besonderem zu machen. Um sicherzustellen, dass diese Stimmen gehört werden, laden wir alle Interessierten zu einem Workshop ein. Gemeinsam möchten wir mit den Architekten VONMEIERMOHR darüber sprechen, wie diese Räume aussehen sollen und wie die Ideen in die Realität umgesetzt werden können. Es gibt nicht nur Pizza und erfrischende Getränke, sondern auch eine entspannte Atmosphäre für kreatives Brainstorming. Der Termin findet statt am:



Lagerschuppen "Refugium" in Utting (neben dem Bahnhof)



SOMMERFEST IM SCHMUCKER AREAL

Florian Zarbo, Kfm. Vorstand KU

Das Kommunalunternehmen Utting hat am 16.09.2023 bei bestem Wetter bei Haus A an der Schondorfer Straße 9 A das Schmucker-Fest gefeiert. Eingeladen waren Nachbarn, Bewohner, Firmen und Unterstützer des Leuchtturmprojekts. Das Fest war ein voller Erfolg sowie mit über 100 Teilnehmern gut besucht. Es gab Kaffee und Kuchen, eine Grillstation sowie kalte Getränke. Die letzten Gäste wurden nach über 4,5 h verabschiedet.

Eingeleitet wurde das Fest mit einer Rede des technischen Vorstandes, Herrn Thomas Behrendt. Des Weiteren gab es Reden des Bürgermeisters Florian Hoffmann sowie des Architekten Gerold Heugenhauser. Alle Reden kamen gut an und haben zutreffend das Projekt und den Erfolg hervorgehoben. Am gleichen Tag gab es zudem eine Veröffentlichung bundesweite der Bay. Staatsregierung mit einem hervorgehobenen Bild unseres Projektes.

Das Ergebnis des Wettbewerbs Kunst am Bau und der Jurysitzung wurde im Rahmen des Festes durch Bürgermeister Florian Hoffmann verkündet und erläutert. Der Künstler des Siegesentwurfes, Herr Peter Dietz, war neben anderen Künstlern auch anwesend und sichtlich erfreut über die Verkündung des Bürgermeisters.



von links: Florian Zarbo, Peter Dietz, Bürgermeister Florian Hoffmann, Gerold Heugenhauser, Thomas Behrendt

SOZIALARBEITER (M/W/D) FÜR MOBILE JUGENDSOZIALARBEIT AMMERSEE-WESTUFER GESUCHT

Brücke Oberland Ettinger Str. 62 82362 Weilheim i. OB T: +49 (0) 881 6 13 23

F: +49 (0) 881 9 27 03 50
M: info@bruecke-oberland.de
W: bruecke-oberland.de

Sozialarbeiter (m/w/d) für die Mobile Jugendsozialarbeit Ammersee-Westufer ab sofort, für 30 Std./Woche.

Einsatzorte: Dießen, Utting, Schondorf. Zunächst befristet auf 2 Jahre.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein und freier Träger der Jugend- und Familienhilfe in den Landkreisen Weilheim-Schongau, Bad Tölz-Wolfratshausen und Garmisch-Partenkirchen mit ca. 70 Mitarbeiter*innen. Zu unseren Tätigkeitsfeldern gehören Hilfen für Straffällige, Hilfen zur Erziehung, Beruflichen Hilfen, Mobile Jugendsozialarbeit, Gruppen & Klassen sowie die Schulbegleitung.

MobJuSa – Mobile Jugendsozialarbeit ist ein niederschwelliges Kontaktangebot in der Lebenswelt junger Menschen. Ziel ist die Förderung der Teilhabe an der Gesellschaft, die nachhaltige Verbesserung der Lebenssituationen der jungen Menschen sowie ggf. soziale Benachteiligungen abzubauen. Junge Menschen Vielzahl haben eine von Entwicklungsaufgaben im Freundeskreis, Familie, Schule und Arbeitswelt zu bewältigen. Die Haltung der Mobilen Jugendsozialarbeit ist, die Anliegen und Bedürfnisse wahrzunehmen, wertzuschätzen und in geeigneter Form zu unterstützen und zu begleiten.

Brücke Oberland

Dein Profil

- Du hast Freude, Engagement und eine wertschätzende Haltung gegenüber Jugendlichen, und jungen Erwachsenen, die Unterstützung benötigen
- Du bist eine engagierte Persönlichkeit, die ihre Arbeitszeit an die Bedürfnisse von jungen Menschen anpassen kann
- Du siehst Kooperation z.B. mit Jugendarbeit, Jugendzentrum, Jugendgericht/-shilfe, Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS), den Jobcentern, Sozialämtern, Beratungsstellen u.ä. als wichtigen Erfolgsfaktor für Deine Tätigkeit
- Du arbeitest gerne eigenverantwortlich und siehst Dich als Teil des Teams, in dem gegenseitige Unterstützung und Vertretungen selbstverständlich sind
- MS-Office-Kenntnisse werden vorausgesetzt
- Führerschein und eigener PKW sind vorhanden

Deine Aufgaben

- Aufsuchende Arbeit / "Streetwork"
- Cliquen- und Gruppenarbeit
- Einzelfallhilfe
- intensive Netzwerkarbeit
- Sozialraum- und lebensweltbezogene Tätigkeiten

Unser Angebot

- Leistungsgerechte Vergütung
- flexible Zeiteinteilung
- Arbeit in freundlicher und kollegialer Atmosphäre
- Einarbeitung durch erfahrene Kolleg*innen
- Regelmäßige Teamsitzungen, Supervision und auch Weiterbildungsmöglichkeiten
- 30 Tage Urlaub und Weihnachten extrafrei
- 20% Zuschuss zur betrieblichen

Altersvorsorge

 kostenfreie Nutzung unserer Räume und unseres Gmünder Hofs auch für private Zwecke

Deine aussagekräftige Bewerbung inkl. deiner Gehaltsvorstellung und alle Fragen bitte an:

Brücke Oberland e.V. I Elisa Finsterer – Leitung Mobile Jugendsozialarbeit

Email: e.finsterer@bruecke-oberland.de | Telefon +49 1525 4 26 36 15

BIKEPARK - ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANS

In der Gemeinderatssitzung vom 30.03.2023 erfolgte der Billigungs- und Auslegungsbeschluss des Satzungsentwurfes, sh. Newsletter 02/2023. Es erfolgt jetzt die Behandlung der Anregungen und Abwägungen der Stellungnahmen frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit. Die Stellungnahmen werden vom Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München ausgewertet und abgewogen. Der Gemeinderat hat nach Kenntnisnahme des Verfahrens und beschlussmäßiger Prüfung der Stellungnahmen den Vorentwurf der 4. Flächennutzungsplanänderung "Am Sportgelände -Bikepark" gebilligt. Die beschlossenen Änderungen werden vom Planungsverband in den Planunterlagen eingearbeitet sowie die Verwaltung beauftragt, den Entwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes "Am Sportgelände - Bikepark" mit Begründung und



Abb.: Foto: Beispiel Pumptrack/Präsentation Radquartier

Umweltbericht in der Fassung vom 28.09.2023 öffentlich auszulegen und die Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange einzuholen.

SANIERUNG SPORTPLATZ SCHULE

Witterungsbedingt befindet sich der zur Schule gehörende Sportplatz in einem schlechten Zustand. Damit ein reibungsloser Schulsport gewährleistet werden kann, wurde die Fachfirma Hermann Kutter GmbH & Co. KG aus Memmingen für eine Begutachtung des Sportplatzes sowie Angebotsabgabe beauftragt.

Durch maschinellen Einsatz kann die Erde gelockert werden, zusätzlich wird ein gewisser Anteil an Sand mit eingearbeitet. Zielsetzung ist, die Ebenflächigkeit des Spielfeldes so optimal wie möglich im Rahmen der Regeneration/Sanierung im Bestand zu verbessern. Das bedeutet, je mehr Material aufgebracht und einplaniert wird, desto mehr Unebenheiten können angeglichen/verfüllt werden. Die Sanierung ist in zwei Abschnitten ausführbar, so dass der Schulsport gewährleistet ist. Die Bewässerung nach der Sanierung soll durch den Bauhof erfolgen. Damit über das gesamte Spielfeld eine Verbesserung der Ebenflächigkeit erreicht werden kann, erteilt der Gemeinderat der Firma Kutter den Auftrag zur Sanierung des Sportplatzes über 108 to, Auftragswert brutto € 12.718, 15. Die Haushaltsmittel werden im Haushalt 2024 eingestellt.







KINDERBETREUUNG

Nach Beschluss des Gemeinderates vom 29.06.2023 soll eine Vorprüfung des Schulgebäudes mit Integration Kindertageseinrichtung erfolgen. Bei dieser Vorprüfung ist auch die Ganztagbetreuungspflicht in der Grundschule ab 2026 zu berücksichtigen sowie die Prüfung einer Fördermöglichkeit für die nicht unerhebliche Investition, die damit verbunden ist. Nach Rücksprache mit der Regierung von Oberbayern ist es für die Beantragung von Fördermitteln notwendig, plausibel und nachvollziehbar darzustellen, ob die beabsichtigte Investition wirtschaftlich ist. Es müssen sowohl die Kosten für eine Sanierung als auch die Kosten für einen Neubau der Schule gegenübergestellt werden. Außerdem ist eine Ermittlung des Raumund Betreuungsbedarfes notwendig. Die Sicherstellung einer bedarfsorientierten Angebotsstruktur stellt die Gemeinde eine komplexe Aufgabe, die interdisziplinäre Abstimmungsprozesse bereichsübergreifende Planungsstrukturen erfordert. Erst eine belastbare Bedarfsplanung ist Voraussetzung dafür, passgenaue Angebote schaffen zu können. Damit hierzu ein entsprechendes Planungsbüro gefunden werden kann, wurde ein Konzeptvorschlag erarbeitet, der fünf Stufen beinhaltet. Stellungnahmen der Fachstellen und Beteiligten hat sich der Gemeinderat dazu entschieden, die Planungen für eine Integration der Kindertageseinrichtung auf dem Schulgelände nicht weiter zu verfolgen. Der angebotene fünf Stufen Plan wurde ohne die Integration einer Kindertageseinrichtung in Auftrag gegeben.

MARKTRECHT SUMMERMARKT

Der Gemeinderat Utting hat beschlossen, dass das Marktrecht für den Summermarkt für weitere fünf Jahre ausgeschrieben werden soll.

Der Summermarkt soll im Summerpark, Fl.Nr. 2622/1, Teilbereich am See, immer am Wochenende nach den Pfingstferien stattfinden.

Die Ausschreibung mit den festgelegten Kriterien wird zeitnah von der Verwaltung bekanntgemacht.

ZUWACHS BEI DEN FELDGESCHWORENEN



Foto: Matthias Graf

Der Gemeinderat Utting hat Herrn Hermann Riefer zum Feldgeschworenen bestellt. Im Anschluss erfolgte die Verpflichtung Feldgeschworenen gem. Art. 13. Abs. 2 AbmG in Eidesform. Das Amt des Feldgeschworenen ist eines der ältesten Ehrenämter in Bayern.

Wir bedanken uns bei Herrn Riefer für die Übernahme dieses Amtes!

SEITENBLICK BAU- UND UMWELTAUSSCHUSS

- Bauantrag Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans "Bahnhofstraße" in der Dr.-Binswanger- Straße 1. Der Baukörper soll um 2,5 Meter nach Norden verschoben werden. Die Verschiebung des Baufensters berührt die Grundzüge des Bebauungsplanes und kann nur ihm Rahmen einer Änderung Bebauungsplanes umgesetzt werden. Die Bebauungsplanänderung wurde dem Bauwerber in Aussicht gestellt, die Entscheidung ist durch den Gesamtgemeinderat zu treffen.
- · Antrag auf Vorbescheid (Nutzungsänderung) auf dem Grundstück Ammerseestraße 1. Anfrage einer Erweiterung des Wohnraumes und der gewerblichen Umnutzung des Teils Gebäudes. Aufgrund der Außenbereichslage des Grundstückes ist die Genehmigung Vorhabens derzeit nicht möglich. Das Gremium hat dennoch das Einvernehmen erteilt. Die Verwaltung wurde beauftragt Möglichkeiten zur geplanten Umnutzung beim Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München anzufragen.
- Gemeinde Finning-11. Flächennutzungsplanänderung "Neubau Bauhof" hier: Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentliche Belange gem. §4 Abs. 1 BauGB. Es erfolgt keine Äußerung durch die Gemeinde Utting.

- Antrag auf Nutzungsänderung Umnutzung des alten Kuhstalles zur Schreinerei auf dem Grundstück mit der FlNr. 154/155, Gemarkung Utting am Ammersee, Hofstattstraße 4. Umbau der Werkstatt in eine Ein- Mann- Schreinerei. Das Einvernehmen wurde erteilt.
- Bauantrag Neubau einer Gewerbehalle mit 5 Wohneinheiten auf dem Grundstück Moosgraben 21. Auf dem bisher unbebauten Grundstück soll Neubau für ein eine Gewerbehalle mit fünf Wohneinheiten entstehen. Dem Bauvorhaben wurde bereits in der Sitzung im August das Einvernehmen erteilt. Durch das Landratsamt Landsberg wurde die Genehmigung jedoch verwehrt da die Grundflächenzahl und die Dachneigung des Gebäudes deutlich von den Festsetzungen des Bebauungsplanes abwichen. In der nun vorgelegten Planung wurde die Dachneigung angepasst und die GRZ weißt nur noch eine geringe Überschreitung auf. Das Einvernehmen zu dem Bauvorhaben wurde erteilt. Die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes bzgl. der Überschreitung der GRZ wurde erteilt.

aktuelle VHS Angebote



02.10.23 Ungarisch für Lernende ohne Vorkenntnisse (Grundschule Utting)

10.10.23 ZENbo® Balance, sanftes meditatives Bewegungstraining / 10x (Utting)

11.10.23 Coole Maschen häkeln & stricken für Kinder ab 8 Jahren (Grundschule Utting)

21.10.23 Erinnerungsspaziergänge der Uttinger Hausgeschichtensammler/vom Grand zum See (Utting)

21.10.23 Frühes Forschen /Elektrizität und Magnetismus für Kinder 4-6 Jahre (Grundschule Utting)

28.10.23 Erinnerungsspaziergänge der Uttinger Hausgeschichtensammler/vom Dorfbrunnen zum Bahnhof (Utting)

GEMEINDEWOHNUNGEN

Die Grundlagen für das Heizungskonzept für die Kellersgartenstraße wurden bereits durch einen beauftragten Energieberater erarbeitet und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt. Hierbei wurde die "monovalente Luft-Wasser-Wärmepumpe ohne Pellets" favorisiert. Als nächstes müssen die entsprechenden Förderanträge gestellt werden. Die Sanierung der Gemeindewohnungen soll durch das Kommunalunternehmen Utting erfolgen. Der Gemeinderat beschließt, dass die Sanierung der Gemeindewohnungen, beginnend mit den Wohnungen in der Kellersgartenstraße, durch das Kommunalunternehmen Utting durchgeführt werden. Die Übertragung erfolgt nach einer Satzungsänderung des Kommunalunternehmens.

KLIMAMANAGER

Anfang September ist bei der Gemeinde Utting ein Bürgerantrag eingegangen, dass ein hauptamtlicher Klimamanager von der Gemeinde Utting eingestellt werden soll. Derzeit haben im Landkreis Landsberg am Lech zwei Kommunen einen eigenen Klimamanager, dies ist die Stadt Landsberg am Lech und die Gemeinde Windach. Das Landratsamt Landsberg hat hierzu extra eine Fachstelle Klimaschutzmanagement aufgebaut, dessen Hauptaufgabe die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes zusammen mit den Kommunen im Landkreis ist. Ebenfalls ist diese Stelle Ansprechpartner für Bürger, Unternehmen, Vereine und Verbände zu Fragen um das Thema Klimaschutz und Energiewende. Ansprechpartnerin hierzu ist Frau Andrea Ruprecht vom Landratsamt Landsberg. Die Eingruppierung dieser neuen Stelle würde sich je nach Aufgabenbeschreibung und Qualifikation im Rahmen zwischen € 65.000,00 und € 80.000,00 zzgl. Arbeitgeberkosten belaufen. Die derzeitig beengten Räumlichkeiten sind bekannt, sodass sich hier vor allem die Frage von passenden Büroräumlichkeiten stellt. Die Verwaltung wurde beauftragt, die weiteren Rahmenbedingungen für die Stelle eines Klimamanagers sowie das Interesse an einer interkommunalen Lösung mit den Nachbargemeinden zu erörtern.

SEETHERMIE

Die Gemeinde Schondorf möchte das Thema Seethermie mit den Gemeinden am Westufer des Ammersees in Angriff nehmen. Hierbei soll besonderes Augenmerk auf die Umweltverträglichkeit und CO2 Neutralität, aber auch auf die wirtschaftliche Machbarkeit gelegt werden. Der erste Schritt wäre eine gemeinsame Machbarkeitsstudie, in der die Möglichkeit der Ammerseegemeinden eruiert wird.

Der Gemeinderat zeigt Interesse und wünscht detailliertere Informationen zum Thema Seethermie am Ammerseewestufer um anschließend weitere Entscheidungen treffen zu können.

WC ANLAGE IM SUMMERPARK

Die WC Anlage wird voraussichtlich am 09.10.2023 angeliefert.

Termine



Sonntag, 01. Oktober 2023, 07:00 Uhr Flohmarkt der Wasserwacht Uttinger Freizeitgelände



Donnerstag, 19. Oktober 2023, 19:30 Uhr Gemeinderatssitzung Feuerwehrhaus Utting, Bahnhofstraße 33



06. bis 08. Oktober 2023, 100 Jahre TSV Utting - Jubiläumsfest Sportzentrum Auraystraße



Dienstag, 24. Oktober 2023, 18:30 Uhr Jugendworkshop Mobilar Refugium Lagerschuppen Refugium